

Otto Jonasson-Eckermann & Co. in Berlin.

- Bach, J. S., 7 leichte Stücke aus dem Notenbüchlein f. Anna Magdalena Bach, f. den Unterricht bearb. v. Max Laurischkus. 1 *M* 50 *♠*.
 Fischer, Karl, Frisch, fromm, froh, frei! Turner-Bundes-Marsch f. Pfte. 1 *M*.
 Heinecke, Max, Kleine Fantasie f. V. m. Pfte. 2 *M*.
 Kämpf, Karl, Op. 30. 2 Gesänge f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. No. 1. Hochzeit. 3 *M*. No. 3. Schwatz! Schwatz! 2 *M* 50 *♠*.
 Monod, Edmond, 2 Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Letztes Glück. 80 *♠*. No. 2. Herbstklage. 1 *M* 50 *♠*.

P. Jurgenson in Moskau.

- Cui, C., Op. 69. Trois Morceaux p. 2 Pianos à 4 Mains. No. 1. Intermezzo. 2 *M* 20 *♠*. No. 2. Notturmo. 4 *M* 40 *♠*. No. 3. Alla Marcia. 4 *M* 40 *♠*.
 Glière, R., Op. 18. Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. russ.—deutsch. No. 1. Der Lenz kam gezogen. No. 2. Dämmerung. No. 3. Milder glänzen der Frühlingsnacht Sterne. No. 4. Führt ein Traum. No. 5. Drohende Wolken. No. 6. O, wehe mir! No. 7. O winde keine duft'ge Blüte. No. 8. Berberlied. à 75 *♠*.

C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig.

- Heinrich XXIV. j. L., Prinz Reuss, Op. 34. Fünfte Symphonie (Fm.) f. gr. Orch. Part. kart. 20 *M* n. St. 30 *M* n.

Dr. Heinrich Lewy in München.

- Hess, Ludwig, Op. 22. Drei Frauenchöre. No. 1. Hell ist die Stätte der Ruh, vierstimm. m. Pfte. Part. gr. 8^o. 2 *M* n. St. 8^o. 1 *M* 60 *♠* n. No. 2. Hochsommernacht, zweistimmig m. Pfte. Part. 2 *M* n. St. 8^o. 80 *♠* n. No. 3. Neues Glück, f. 3 stimm. Frauen- od. Männerchor u. 2 Pfte. Klavier-Part. (zur Aufführung gehören 2 Exempl.) 2 *M* n. St. 8^o. 1 *M* 20 *♠* n.
 Schmitt, Cornelius, 2 Männerchöre. Part. u. St. 8^o. No. 1. Frühlingsgeflüster. 80 *♠*.
 Schmitz, Eugen, Vier gem. Chöre. (Am Abend. Herab von den Bergen. Die Wasserrose. Der verschwundene Stern.) Part. u. St. 2 *M* 40 *♠* n.
 — Richard Strauss als Musikdramatiker. Eine ästhetisch-kritische Studie. 8^o. 1 *M* 50 *♠* n.

Louis Oertel in Hannover.

- Hause, C., Vasantasena. Ouv. f. Orch. 2 *M* 50 *♠* *n.; f. Pariser Besetzung. 1 *M* 50 *♠* *n.
 Lange, O. H., Beim Tannenbaum. Weihnachtsgesang f. Orch. 8^o. 3 *M* *n.
 Morena, Camillo, Op. 98. Drontheimer Marsch f. Orch. 2 *M* 50 *♠* *n.; f. Pariser Besetzung 1 *M* 50 *♠* *n.; f. Pfte. 1 *M*.

Carl Rühle's Musik-Verlag in Leipzig.

- Reber, E., Schneewittchen. Weihnachts-Festspiel f. Kinder v. 9 bis 15 Jahren. Textbuch. 8^o. 40 *♠* *n.

Paul Schirmer in Leipzig.

- Arndt, W., Op. 3. Emma-Polka f. Pfte. 50 *♠*.
 Görner, Julius, Op. 6. Erinnerungs-Walzer f. 1 Singst. m. Pfte. 50 *♠*.

Paul Schirmer in Leipzig ferner:

- Mooz, Franz, Op. 19. Blumenreigen. Gavotte élégante f. Pfte. 1 *M*.
 Moritz, Franz, Op. 14. Weihnachtsglocken hör' ich klingen, f. Pfte (od. Harm.). 50 *♠*.

C. Schmidl & Co. in Triest.

- Jaksch, Franz, In Marinekreisen. Walzer f. Pfte. 1 *M* 60 *♠*.

C. F. Schmidt in Heilbronn a. N.

- Liesenborghs, Franz, Op. 12. Intermezzo zu dem Drama »Chatterton« f. Orch. 2 *M* 50 *♠* *n.

Fritz Schubert jun. in Leipzig.

- Lienekampf, Walther, Ehre sei Gott in der Höhe! Ein schlichtes Weihnachtsspiel f. Kirche, Schule, Haus u. Verein hrsg. 8^o. Cpl. 1 *M* 70 *♠* n.

J. G. Seeling in Dresden.

- Pittrich, Georg, Das Lied vom Schnee aus »Der Stern v. Beth-lehem« f. 1 Singst. m. Pfte. — f. Pfte solo. à 1 *M*.

Albert Stahl in Berlin.

- Capllonch, M., Op. 17. 2 Stücke f. Pfte. No. 1. Sehnsucht. No. 2. Zwiegespräch. à 1 *M* 50 *♠*.
 Eichberg, Rich. J., Op. 29. Frauenliebe. Ein Cyclus v. 5 Gesängen f. 1 hohe — f. 1 mittlere-St. à 2 *M* n.

Universal-Edition A. G. in Wien.

- Singelée, J. B., Beliebte Fantasien f. V. m. Pfte. (Henri Petri.) Op. 14. Lucia v. Lammermoor. Op. 56. Fantaisie pastorale. Op. 71. Die Stumme v. Portici. Op. 97. Der Freischütz. Op. 119. Fra Diavolo. Op. 135. Die weisse Dame. à 1 *M* 50 *♠*.

Josef Weinberger in Leipzig.

- Bayer, Josef, Pavillon-Marsch nach Motiven der Operette »Im Pavillon« f. gr. Orch. 2 *M* n. — f. kl. Orch. 1 *M* 80 *♠* n. 8^o.
 Eysler, Edm., Künstlerblut-Walzer f. 2 V., Guitarre u. Akkordeon 8^o. 1 *M* 20 *♠* n.

Verbotene Druckschriften

Durch rechtskräftiges Urteil der II. Strafkammer des hiesigen Landgerichts vom 20. Oktober 1906 ist die Unbrauchbarmachung sämtlicher im Gebiete des Deutschen Reiches und im Besitz des Verfassers, Herausgebers, Druckers, Verlegers und Buchhändlers befindlichen, öffentlich ausgelegten oder öffentlich angebotenen Exemplare des Viederbuches:

»Ojczyzna w piesniach poetow polskich, glosy poetow o polsce zebrał Wladyslaw Belza, Lwow ksiegarnia H. Altenberga«

ausgesprochen.

Posen, 28. November 1906.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.

(Deutsches Jahndungsblatt Stück 2350 vom 13. Dezember 1906.)

Nichtamtlicher Teil.**Deutsche Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung Berlin 1907.**

Von Wilhelm Süßerott.

(Vgl. Nr. 244, 273 d. Bl.)

Zweck dieser Zeilen ist es, meine Kollegen über den derzeitigen Stand und die Aussichten der ersten großen Deutschen Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung zu unterrichten. Als Vorstand der Gruppe XII (Bücher, Zeitschriften, Karten etc.) liegt mir sehr daran, daß der mächtige deutsche Buchhandel in einer Kollektivausstellung zeigt, daß er hinter andern Industrien nicht zurücksteht, diesen vielmehr oft, sehr oft als Wegweiser dient.

Ich möchte mir noch für spätere Zeiten Vorwürfe ersparen. Es ist nicht leicht, gerade alle Verlage ausfindig zu machen, die auf die Ausstellung bezügliche Werke bringen.

Im Börsenblatt hatte ich eine große Anzeige. Hunderte von Prospekten und Zirkularen habe ich verschickt, von denen die meisten in den Papierkorb wanderten. Ich habe vielen Firmen zum zweitenmal die Drucksachen gesandt, ohne aber Gehör zu finden. Schließlich habe ich persönliche Briefe an einige Firmen gerichtet. Mancher erreichte seinen Zweck, mancher wurde überhaupt keiner Antwort gewürdigt.

Es ist mir unerfindlich, daß es Firmen gibt, die auf Briefe nicht antworten. Ja, wenn es ein Geschäft für die Gruppenvorstände wäre, läge die Sache anders. Wo wir aber das Amt als Ehrenamt übernommen haben, ist es zum mindesten unkollegialisch, überhaupt nicht zu antworten. Diese Firmen mögen sich, da schon der Anmeldeschluß am 31. Dezember 1906 ist, später nicht beklagen, wenn sie beim Besuch der großartigen Ausstellung ihr Fehlen entdecken.

Da das Börsenblatt nur für Buchhändler, also vertraulich ist, so bin ich in der Lage, einige Mitteilungen